

11.6.2012

STRABAG ERNEUERT MOLDAWISCHE NATIONALSTRASSE M2

- € 35 Mio.-Auftrag für Rehabilitation von 48 km zwischen Ghindesti und Drochia
- STRABAG seit Anfang 2012 in Moldawien tätig

Chisinau/Wien, 11.6.2012 Die österreichische STRABAG SE, der größte Baukonzern Zentral- und Osteuropas, hat von der Republik Moldawien und der Millenium Challenge Account (MCA Moldova) den Auftrag zur Erneuerung eines 48 km langen Abschnitt der Nationalstraße M2 zwischen Ghindesti und Drochia erhalten.

Das Projekt mit einem Volumen von USD 43,2 Mio. (~ € 35 Mio.) beinhaltet die Sanierung der Straße sowie die Verbesserung von Anschlussstellen innerhalb einer Bauzeit von 24 Monaten. Außerdem wird STRABAG die Straßenbeleuchtung zur Verfügung stellen sowie Bushaltestellen und Fußgängerbrücken neu arrangieren.

„Dieser neue Auftrag ist ein erfreuliches Zeichen, dass wir in Moldawien Fuß gefasst haben. Dadurch ist es uns möglich, Synergien durch unsere Präsenz in Rumänien zu nutzen“, kommentiert Hans Peter Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender der STRABAG SE. STRABAG hatte zu Beginn des Jahres 2012 über ihren Markteintritt in Moldawien berichtet. Seit damals ist das Unternehmen in diesem Land im Verkehrswegebau sowie in der Umwelttechnik tätig.

STRABAG SE ist einer der führenden europäischen Baukonzerne. Mit rund 76.900 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2011 eine Leistung von € 14,3 Mrd. erbracht. Somit wird STRABAG in der Fortune-Global-500-Liste der weltweit größten Unternehmen geführt. Ausgehend von den Kernmärkten Österreich und Deutschland ist STRABAG über ihre zahlreichen Tochtergesellschaften in allen ost- und südosteuropäischen Ländern, in ausgewählten Märkten Westeuropas sowie auf der Arabischen Halbinsel präsent. STRABAG deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Spezialtief- und Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. Infos auch unter www.strabag.com.

Kontakt:

STRABAG SE
Diana Klein
Konzernkommunikation
Tel.: +43 1 22422-1116
diana.klein@strabag.com